Areal Hecht, Backhaus / Heizungsbau

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/183988960611/

ID: 183988960611 **Datum:** 04.10.2011 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Freiburgerstraße
Hausnummer:	8
Postleitzahl:	77694
Stadt-Teilort:	Auenheim
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Ortenaukreis (Landkreis)
Gemeinde:	Kehl
Wohnplatz:	Auenheim
Wohnplatzschlüssel:	8317057001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,6043° nördliche Breite, 7,8348° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Bildbeschreibung:
Ansicht 2

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Areal Hecht, Haupthaus, Freiburgerstraße 8

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Gebäude wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts als Backsteinbau errichtet.

1. Bauphase: (1800 - 1850)
Erbauung, vermutlich als Wasch- und Brennhaus oder auch als Schlachtküche

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Bäckerei, Backhaus

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Das Backhaus steht als firstgedrehter Anbau an der westlichen Traufseite des Hauptgebäudes.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Bäckerei, Backhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Die südliche Giebelflucht des Hauptgebäudes in Richtung Westen aufnehmend, handelt es sich bei dem in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts errichteten Anbau um einen eingeschossigen, verputzten Backsteinbau, mit aufgesetztem, mit dem Westgiebel auskragenden Satteldach.
Die Belichtung erfolgt über je ein Fenster an den Traufseiten, ergänzt durch ein Oberlicht über dem Eingang.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
Nicht unterkellert erfolgt die Außenerschließung über die Nordtraufe, während vom tiefer liegenden Keller des Hauptgebäudes ein interner Zugang in das Erdgeschoss möglich ist.
Bezogen auf die Grundrissstruktur handelt es sich um einen einräumigen Bau, ohne Anzeichen einer ehemaligen Untergliederung.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
keine Angaben

Bestand/Ausstattung:
Während in der Nordostecke verschiedene Wasserbecken auf die ehemalige Nutzung eines Wasch- und Brennhauses oder auch einer Schlachtküche hindeuten, belegt die restliche Ausstattung die letzte Nutzung als Heizungsgebäude. Erhalten ist neben dem Kohlenofen des frühen 20. Jahrhunderts die moderne Gasheizung mit Warmwasserboiler.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Steinbau Mauerwerk
  - Backstein
- Dachform
  - Satteldach

Konstruktion/Material:
Den Deckenabschluss bildet eine verputzte Balkendecke.
Darauf ist ein Sparrendach, unterstützt durch einen Firststrebenquerbund aufgeschlagen. Ein weiterer Firststrebenquerbund ist in den Fachwerkabschluss des Westgiebels integriert. Eine Fensteröffnung belichtet den Dachraum, der über eine Bodenluke in Anlehnung an die Westtraufe des Hauptgebäudes erreichbar ist.
Die Dachdeckung besteht aus einfach verlegten Biberschwänzen.
Auf die überlieferte Nutzung als Backhaus deutet eine schwache Putzverfärbung an der Südecke des Westgiebels hin. Es handelt sich um das Dachprofil eines kleinen Satteldaches, das wohl die Eindeckung eines außen angebauten Backofens übernahm. Wohl geringfügig aufgeständert, war dieser vom heutigen Heizungsraum beschickbar, woraus sich auch mit dessen Einrichtung der Abbruch des Backhäuschens fixieren lässt.